Zeitschrift: Schweizer Ingenieur und Architekt
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 99 (1981)
Heft: 21

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

der Schweiz ein Stiefkind?» Die Veranstaltungen finden um 18 Uhr im Hörsaal 3011 statt.

Nicht-figurative Malerei 1900 bis 1945 in der Schweiz

Ausstellung in der Ingenieurschule Biel

Die Ingenieurschule Biel zeigt gegenwärtig die vom *Schwizerischen Institut für Kunstwissenschaft* mit Unterstützung der *Pro Helvetia* zusammengestellte Ausstellung «Nicht-figurative Malerei 1900 bis 1945 in der Schweiz». Diese *didaktische* Ausstellung soll den Zugang zur heutigen Malerei erleichtern. Es geht nicht darum, Kunstwerke auszustellen, weil sie besonders wertvoll sind, vielmehr soll anhand von Reproduktionen und Schemata die Grundlagen einer Ausdrucksform herausgearbeitet werden. Fachleute haben die Bilder mit verständlichen, doch wissenschaftlich fundierten Kommentaren versehen.

Im ersten Teil werden Grundbegriffe erklärt und gezeigt, welche geistige Arbeit hinter diesem Ausdruck steht, und wie diese Arbeit dann formell gestaltet wurde. Es wird auch gezeigt, wie die Ausdrucksmittel Linie, Farbe und Komposition, wenn auch verändert, doch beibehalten wurden.

Im zweiten Teil werden die zwei Hauptrichtungen der nicht-figürlichen Malerei erörtert: Abstraktion und konkrete Kunst. Es wird gezeigt, wie die erste das Verändern der Wirklichkeit darstellt, um der persönlichen Empfindung des Künstlers gerecht zu werden, und wie der konkrete Künstler eine neue Wirklichkeit erfindet, in der er sich aussprechen will, ohne auf die traditionelle Unterstützung durch bekannte Motive zurückzugreifen.

Der letzte Teil vermittelt eine kurze Übersicht über die verschiedenen Tendenzen des Nichtfigürlichen. Der Besucher sieht, was unter den Bezeichnungen Konstruktivismus, Orphismus, Dada etc. zu verstehen ist. Die Ausstellung will belehrend sein. Tafeln geben ein Werk oder ein Detail wieder und enthalten einen Kommentar. Die Kommentare sind französisch abgefasst, da zweisprachige Tafeln nicht vorhanden sind. Der deutschsprechende Besucher findet aber eine kleine Schrift in deutscher Sprache, die diese Komentare widergibt.

Die Ausstellung ist bis zum 31. Mai in der Rockhall III der Ingenieurschule zu sehen. Öffnungszeiten: Mo–Do von 19–21.00 h, SA von 15–17.00 h, So von 10–12.00 h.

SIA-Fachgruppen

Neuer Präsident der Forstingenieure

An der Generalversammlung vom 3. April in Bern wurde *Georges Herbez*, Kreisförster in Payerne, zum neuen Präsidenten der Fachgruppe der Forstingenieure gewählt. Als Ersatz für die demissionierenden Vorstandsmitglieder Dr. G. Blötzer, H. Diener, Ch. Hugentobler wurden *P. Barandun, R. Barzaghi*, Dr. *Ch. Ley* und *F. Weibel* in den Vorstand aufgenommen.

Sitzung der Freierwerbenden

Am Vormittag des 3. April trafen sich rund 30 freierwerbende Forstingenieure zu ihrer Sitzung im Saal der Burgergemeinde Bern. Nach einer Übersicht über die Entwicklung der Freierwerbendenorganisation durch *Ch. Hugentobler* informierte *F. Ramser* sehr umfassend über den Stand der *Neubearbeitung der Honorarordnung; Ch. Leuthold* berichtete über das neu geschaffene Kapitel *Raumplanung und Ökologie*. Abschliessend orientierte *A. Sommer* über den *Weiterbildungskurs für junge Forstingenieure*.

Nächstes Sitzungsdatum der Freierwerbenden: 17. September 1981 (vormittags) in Sarnen.

Wettbewerbe

Auszeichnung behindertengerechter Bauten

Die *Schweizerische Arbeitsgemeinschaft zur Eingliederung Behinderter* (SAEB) will im Jahr der Behinderten behindertengerechte Bauten auszeichnen. Die Auszeichnung erfolgt in Zusammenarbeit mit dem *Bund Schweizer Architekten* (BSA), dem *Schweizerischen Ingenieur- und Architektenverein* (SIA), dem *Schweizerischen Technischen Verband* (STV), dem *Verband freierwerbender Schweizer Architekten* (FSAI) und der *Schweizerischen Zentralstelle für Baurationalisierung* (CRB). Zustimmung und Förderung erhält die Aktion durch das Aktionskomitee für das Jahr der Behinderten und durch den Schweizerischen Verband für die erweitere Krankenversicherung (Lähmungsversicherung). Im Sinne des Slogans «Denkt beim Bauen an die Behinderten» will die Aktion Bauherren, Architekten und die Öffentlichkeit auf die Notwendigkeit eines behindertengerechten Bauens aufmerksam machen. Bei der Auszeichnung werden behindertengerechte bzw. behindertenfreundliche Bauweisen gemäss *CRB-Norm SNV 521 500* beurteilt. Die Auszeichnung der Bauten erfolgt nicht mit Barpreisen, sondern durch eine öffentliche Würdigung sowie durch Abgabe einer Plakette und einer Urkunde.

Jury (Behinderte und Architekten): H. Joss, Zürich, A. Braichet, Peseux, H. Hafner, Zürich, H. Heuberger, Meikirch, J.-C. Lateltin, Fribourg, J. Manser, Zürich, C. Paillard, Zürich, P. Pelli, Lugano, B. Rüegg, Chur, B. Späti, Zürich, A. Stähli, Lachen, A. Walther Roost, Turgi.

Teilnahmeberechtigt sind Bauherren und Architekten. Es können auch mehrere Objekte angemeldet werden. Zur Beurteilung sind *bis zum 20. Juni* 1981 folgende Unterlagen einzureichen: Teilnahmeformular mit den Angaben zum Bauwerk, Situationsplan, Grundrisse, evtl. erläuternde Berichte und Photos. *Teilnahmeformulare* sind bis zum 10. Juni bei der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft zur Eingliederung Behinderter (SAEB), Bürglistr. 11, 8022 Zürich, Tel. 01/201 58 26, zu beziehen.

Mehrzweckgebäude Unteriberg (SZ)

Projektwettbewerb auf Einladung: Gemeindesaal, Restaurationsbetriebe, Vereinszimmer, Gemeinde- und Feuerwehrmagazine, Militärunterkünfte, Zivilschutzräume. Drei Architekten wurden eingeladen.

1. Preis (Fr. 2000.–): Ochsner + Waldvogel AG, Architekten, Unteriberg

2. Preis (Fr. 1200.–): W. Reichmuth, Architekturbüro, Altendorf

3. Preis (Fr. 800.–): A. & L. Ammann-Stebler, dipl. Arch. BSA/ETH-SIA, Luzern

Jeder Projektverfasser erhält ausserdem die Entschädigung von Fr. 1500.–.

Preisgericht: M. Fuchs, P. Schatt, Kantonsbaumeister des Kantons Zürich, A. Luzzatto, Hochbaufachmann des Kantons Schwyz.

Die Ausstellung findet im Gemeinderatssitzungszimmer in Unteriberg statt. Daten: 25. Mai–5. Juni: 08.00-10.00 h und 14.00-16.00 h. Auffahrt (28. Mai) sowie samstag und sonntags von 10.00-11.30 h.

Altersheim am Zürcher Rhein, Eglisau

Der Zweckverband der Gemeinden Eglisau, Hüntwangen, Wasterkingen und Wil hatte an die folgenden Architekten des Wettbewerbes Vorprojektierungsaufträge erteilt:

- J.P. Freiburghaus, Zürich,
- Grüninger + Theus, Zürich,
- W. Schindler, Zürich.

Das Projekt für ein Altersheim mit 41 Wohneinheiten für Pensionäre samt den erforderlichen Aufenthalts-, Wirtschafts- und Personalräumen ist J.P. Freiburghaus, GAP Architekten (Mitarbeiter: B. Maeschi) zugesprochen worden.

Fachpreisrichter: R. Guyer, dipl. Arch, BSA/SIA, Zürich, A. Blatter, Arch. FSAI/SIA, Zürich, P. Stutz, dipl. Arch. ETH/SIA; Ersatz: A. Liesch, dipl. Arch. BSA/SIA, Zürich. Ausstellungen finden am 15./16. Mai in Eglisau von 18–21 Uhr. bzw. 14–18 Uhr statt, ferner in Wil (23./24. Mai), in Hüntwangen (30./31. Mai) und in Wasterkingen (6./8. Juni).

SIA-Sektionen

Bern: SIA-Fescht in Spiez

Das diesjährige SIA-Fescht findet am Samstag, 13. Juni, in *Spiez* statt. Treffpunkt: 17.15 Uhr in der Schlosskirche Spiez. Nach der Begrüssung durch den Präsidenten Darbietungen durch ein Streichtrio mit Musik von Mozart, Gibbons und Schubert. Danach Apéritif im Schlosskeller; Nachtessen um 19.30 Uhr im Restaurant Welle bei der Schifflände Spiez; Tanz bis 1.30 Uhr.

Kosten: Fr. 60.– je Person für Apéritif und Nachtessen (ohne Getränke).

Anmeldung: Armin Fuchs, Sodstrasse 15, 3652 Hilterfingen.